

Pfarrei *Leben*

ABTWIL-ST.JOSEFEN

Informationsblatt
der Kath. Kirchgemeinde
Abtwil-St.Josefen



NR. 2 • FEBRUAR 2024

KONTAKT



PASTORALTEAM

Dr. Giger Roman

Pfarrer

Fürstenlandstrasse 180, 9014 St.Gallen, Tel. 071 224 05 91

E-Mail: roman.giger@kathsg.ch

Schmid Pfändler Brigitta

Pfarrerebeauftragte und
Seelsorgerin

Kirchweg 7, 9030 Abtwil, Tel. 071 311 18 87

E-Mail: brigitta.schmid@kathsg.ch

Saric Ivan

Priester und Ansprechperson

Gallusstrasse 1, 9032 Engelburg, Tel. 071 565 48 14

E-Mail: ivan.saric@kathsg.ch

Wälti Barbara

Pfarrerebeauftragte in Engelburg

Tannenbergrasse 1, 9032 Engelburg, Tel. 071 278 90 65

E-Mail: waelti@pfarrei-engelburg.ch

Winter Roland

Seelsorger

Tannenbergrasse 1, 9032 Engelburg

Tel. 071 278 90 66, E-Mail: roland.winter@kathsg.ch

Hämmerli Julia

Jugendarbeiterin

Herisauerstrasse 75, 9015 St.Gallen, Tel. 077 410 81 95

E-Mail: julia.haemmerli@kathsg.ch

SOZIALDIENST WEST

Jörg Ronya

Raschle Ramon

E-Mail: ronya.joerg@kathsg.ch

E-Mail: ramon.raschle@kathsg.ch

Fürstenlandstr. 180, 9014 St.Gallen, Tel. 071 224 05 38

E-Mail: sozialdienste@kathsg.ch

SEKRETARIAT

Leber Edith

Mo, Mi, Fr 08.30–11.00 Uhr, Do 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: pfarreisekretariat@kath-abtwil.ch

Geiger Annunziata

Di, Do 08.30–11.00 Uhr, Di 14.00 – 16.30 Uhr

E-Mail: sekretariat@kath-abtwil.ch

Tel. 071 311 17 11, Fax 071 311 12 25

Homepage: www.kath-abtwil.ch

IMPRESSUM

Herausgeber und

Redaktion:

Röm.-Kath. Pfarramt, Kirchweg 7, 9030 Abtwil

Erscheint monatlich

Satz und Gestaltung:

Bertsch Daniel, Zelgweg 2, 9030 Abtwil, Tel. 071 311 40 90

E-Mail: daniel.bertsch@bluewin.ch

Adressänderungen:

Kath. Pfarramt/Sekretariat Abtwil-St.Josefen

Kirchweg 7, 9030 Abtwil



INHALT

GOTTESDIENSTORDNUNG

Abtwil-St.Josefen	6-7
Engelburg	8
Bruggen	9
Winkeln	10

AUS UNSERER PFARREI

Editorial	4-5
Gebetsanliegen	8
Kollekten	11
Informationen	12-13
Ökum. Suppentag	14-15
Erstkommunionkinder	16
Weltgebetstag	17
FG-Family: Märlistunde	18
Mittagstisch	19
Pfarreibibliothek	19
Veranstaltungskalender	26
Kontaktpersonen	27

SEELSORGEEINHEIT

«Abschied und Neuanfang»	20
20 Jahre Sozialdienst West	21
Exerzitien in der Fastenzeit	22-23
Angebote der Cityseelsorge	24-25



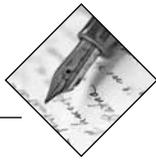
Gottes Kinder - wortwörtlich

In den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens organisierte sich die junge christliche Kirche als überschaubare Gemeinschaft. Vermögende Frauen und Männer, die ein eigenes Haus besaßen, luden die Gemeinde zu sich ein, wo gemeinsam gebetet, die Schrift gelesen und gegessen wurde. Diese familiären Ursprünge erklären bis heute viele kirchliche Traditionen, Gewohnheiten und Probleme gleichermaßen.

Das urchristliche Familien- und Gemeinschaftsmodell setzte von Beginn an auf Offenheit und Gastfreundlichkeit. Ganz ähnlich war auch das in der griechisch-römischen Antike vorherrschende Bild der Familie. Sie war die richtungsweisende, dominierende Gemeinschaft und oft sogar Gerichtbarkeit. Zu einem vornehmen römischen Haushalt jener Zeit gehörten neben dem Hausherrn, seiner Frau und den Kindern auch weibliche wie männliche Sklaven, genauso wie weitere verwitwete oder unverheiratete Frauen aus der

Verwandtschaft. Die ersten Christinnen und Christen bewegten sich ganz selbstverständlich auf diesen gesellschaftlich vorgeprägten Bahnen und sie verstanden es, dieses offene Familienverständnis auf ihre Glaubensgemeinschaft zu übertragen. Eine Notiz, die sich im Brief des Apostels Paulus an die Galater findet, aber vermutlich noch viel älter ist, bringt die gewohnte Hausordnung auf den Punkt: *«Hier zählt nicht mehr Jude oder Grieche, unfrei oder frei, männlich oder weiblich, alle sind «einer» in Christus.»* (Gal 3,28)

Es war also damals nicht anders als heute: die Familie Gottes ist ein multikulturelles Mehrgenerationenhaus, das gleichzeitig das aktuelle gesellschaftliche Zusammenleben spiegelt und doch auch die vorherrschenden ethnischen, gesellschaftlichen und geschlechtlichen Unterschiede zu sprengen und auszugleichen vermag. Interessant ist dabei, dass aus dem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth geschlossen werden kann, dass das Evangelium nicht von sehr vielen Gebildeten, Mächtigen oder Vornehmen angenommen worden sei. Daraus lässt sich zweierlei folgern: erstens waren die wachsende Kirche und ihre Botschaft wohl besonders auch für einfache Menschen attraktiv, andererseits gehörten aber wohl doch auch einige der Gebildeten, Mächtigen und Vornehmen dazu. Es gehören eben alle zur Familie Gottes, in der Leitung nicht Herrschaft bedeutet hat, sondern Dienst an Gottes Schöpfung und am Mitmenschen; wo Autorität nicht in selbstherrlichem Gebaren, sondern im Anspruch des Evangeliums gründete, in der Nachfolge Jesu den Respekt vor dem Anderen und ein Ethos gegenseitiger Bejahung zu leben.



Wir können heute enorm davon profitieren, wenn wir einen interessierten Blick auf die junge, wachsende Kirche der ersten Jahrhunderte werfen und uns dafür einsetzen, dass wir vor Ort in aller Bescheidenheit in einer offenen Gemeinschaft von Menschen leben. Das Neue Testament kennt Beispiele solcher Gemeinschaften; wenn es z.B. in der Apostelgeschichte von einer Frau aus Philippi, der Textil-Unternehmerin Lydia berichtet. Sie öffnete der ersten christlichen Gemeinde auf europäischem Boden ihr Haus, nachdem sie selbst zum Christentum gekommen war.

Lukas berichtet weiter von einem christlichen Ehepaar, Priska und Aquila aus Rom, die einen Handwerksbetrieb hatten und vermutlich bereits ein Haus besaßen, in dem sich die römische christliche Gemeinde versammeln konnte. Als sie von dort aufgrund ihres Glaubens vertrieben wurden, zogen sie in die griechische Stadt Korinth. Wieder eröffneten sie einen Handwerksbetrieb und wieder kauften sie sich ein Haus, in dem die Gastfreundschaft gross geschrieben wird. Bei den beiden

war auch Paulus zu Gast. Er wurde aufgenommen und er blieb bei ihnen, wo er im Betrieb mitarbeitete. Später begleiteten sie Paulus nach Ephesus, wo sie wichtige Vertreter der christlichen Mission wurden. Natürlich haben sie eine andere Rolle als Paulus. Aber ohne solche Paare wie Priska und Aquila und ohne so tatkräftige Frauen wie Lydia, deren Engagement und Leidenschaft bis heute be-

eindruckt, ist die Erfolgsgeschichte des frühen Christentums nicht erklärbar.

Laden uns diese Menschen nicht gerade heute dazu ein, unser eigenes Haus, d.h. unsere Kirche vor Ort und vor allem auch unser eigenes Herz zu öffnen und unseren Alltag mit «allen Menschen guten Willens» zu teilen und zu bereichern? Dazu hatte schon Papst Johannes XXIII 1963 in seiner Enzyklika «Pacem in terris» aufgerufen, denn auch damals war man zutiefst beunruhigt über *«die Fragen ..., welche die menschliche Gesellschaft gegenwärtig so beunruhigen und die mit dem Fortschritt der Menschheitsfamilie eng zusammenhängen, das hat Unserem Herzen jene starke Sehnsucht eingegeben, von der alle Menschen guten Willens entflammt sind: dass auf dieser Erde der Friede gesichert werde.»* (Pacem in terris, § 89).

*Brigitta Schmid Pfändler
Pfarrbeauftragte und Seelsorgerin*



5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Sa 03.02. 18.00** Wortgottesfeier
mit Kommunion
Predigt: B. Schmid
Segnung des Agathabrotos
- So 04.02. 10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion
Predigt: B. Schmid
Segnung des Agathabrotos

- Mo 05.02. **07.30** Eucharistische Anbetung
im Chorraum der Kirche
- Di 06.02. **09.00** Eucharistiefeier
mit I. Saric
anschl. Rosenkranz
- Mi 07.02. **06.30** Laudes
- Do 08.02. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag –
mit Friedensgebet zur Nacht

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Sa 10.02. 18.00** Eucharistiefeier
Predigt: I. Saric
- So 11.02. 09.00** Eucharistiefeier
Predigt: D. Balmer
- Mo 12.02. **07.30** Eucharistische Anbetung
im Chorraum der Kirche
- Di 13.02. **09.00** Wortgottesfeier mit
Kommunion (Liturgiegruppe FG)
mit B. Schmid
(Kaffee im Pfarreiheim)
anschl. Rosenkranz
- Mi 14.02. Aschermittwoch
06.30 Laudes
14.30 Kommunionfeier in der
Senevita Wisental im Abtwiler
Sääli mit B. Schmid
19.15 Wortgottesfeier mit Kom-
munion und Aschekreuzaus-
teilung mit B. Schmid

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- Sa 17.02. 18.00** Familiengottesdienst mit
Taufgelübdeerneuerung
Predigt: B. Schmid
- So 18.02. 10.30** Wortgottesfeier
mit Kommunion und Gedäch-
tnisgottesdienst
Predigt: B. Schmid
1. Jahrzeit:
- Josef Anton Graf
**Stiftmessen für die
Verstorbenen**
 - Anton und Jda Moser-Zoller
 - Familie Erne
 - Karl Walter Bauer-Blaser
 - Oskar Johann und Klara
Knecht-Eberle
 - Agnes Anna Giger-Ziegler und
Berty Ziegler
 - Karl und Hedwig Hug-Spengler
 - Walter Schärli

- Mo 19.02. **07.30** Eucharistische Anbetung
im Chorraum der Kirche
- Di 20.02. **09.00** Eucharistiefeier
mit I. Saric
anschl. Rosenkranz
- Mi 21.02. **06.30** Laudes
- Do 22.02. **19.15** Schritt für Schritt,
Gebet am Donnerstag –
mit Friedensgebet zur Nacht
mit E. Stäger



1. FASTENSONNTAG

- Sa 24.02. 18.00** Eucharistiefeier
 Predigt: R. Giger
- So 25.02. 10.00** Ökum. Gottesdienst
 zur Fastenzeit «Weniger ist
 mehr» in der evang. Kirche
 mit B. Schmid
 und M. Heimbucher
 Musikalische Gestaltung:
 Tessiner Chor
 anschl. Suppenmittag im
 OZ Mühlizelg
 (siehe Seiten 14/15)

- Mo 26.02. **07.30** Eucharistische Anbetung
 im Chorraum der Kirche
- Di 27.02. **09.00** Wortgottesdienst
 mit Kommunion mit B. Schmid
 anschl. Rosenkranz

Kollekten Dezember 2023

03. Universität Freiburg	Fr. 232.85
10. Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen	Fr. 70.10
17. Winterhilfe 2023	Fr. 368.65
24.- 26. Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1'119.45
31. Caritas Schweiz für die Menschen in Israel und Gaza	Fr. 639.95
Rorate-Erlös z.G. Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 200.75



579



Herzlichen Dank

Sternsingerinnen und Sternsinger konnten dieses Jahr wie gewohnt den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen bringen.

Wir bedanken uns für die grosszügigen Spenden von
Fr. 11'166.-



DANKE

Mit dem Erlös von **Fr. 2'072.-** aus der St.Nikolaus-Aktion konnten wir folgende Hilfswerke, die sich vor allem um die Not von armen Kindern kümmern, unterstützen: «ibbo» Bildung in Nepal (A. Keller) und «Unsere kleinen Brüder und Schwestern» (B. Rütthemann).

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden.
 St.Nikolaus-Gruppe Abtwil-St.Josefen



5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Roland Winter, Barbara Wälti

So 04.02. 10.30 Wortgottesfeier
Blasius, Agatha, Kerzensegnung

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Barbara Wälti

So 11.02. 10.30 Wortgottesfeier
Fasnacht (ohne Guggenmusik)

ASCHERMITTWOCH

Roland Winter, Barbara Wälti

Mi 14.02. 09.30 Wortgottesfeier in der
Senevita Oberhalden
Austeilung Aschenkreuz

1. FASTENSONNTAG

Roland Winter

So 18.02. 09.00 Wortgottesfeier

2. FASTENSONNTAG

Roman Giger

So 25.02. 10.30 Eucharistiefeier/
Gedächtnisgottesdienst

WERKTAGSGOTTESDIENST

Mi 09.00
09.30 (Senevita am 14.02.)

ROSENKRANZ

Sa 17.00 Senevita Oberhalden

Gebetsanliegen

des Papstes (1.) und der Schweizer Bischöfe (2.)

Februar

1. Für unheilbare Kranke
Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.
2. Arme in Lateinamerika, Afrika und Asien brauchen finanzielle Unterstützung und eine gute Ausbildung, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Wir beten für diese Menschen und für alle, die sie begleiten.



5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa 03.02. 18.00 Eucharistiefeier mit Brot- und Kerzenssegnung und Blasiussegen
Predigt: R. Giger

So 04.02. 10.30 Eucharistiefeier mit Brot- und Kerzenssegnung und Blasiussegen
Predigt: R. Giger

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa 10.02. 18.00 Eucharistiefeier mit D. Balmer und R. Giger

So 11.02. 10.30 Familien-Fasnachtsgottesdienst (Wortgottesfeier) mit den Brögger Höggler
Predigt: R. Giger

ASCHERMITTWOCH

Mi 14.02. **18.00** Eucharistiefeier und Austeilung vom Aschekreuz
Predigt: R. Giger

1. FASTENSONNTAG

Sa 17.02. 18.00 Eucharistiefeier
Predigt: R. Giger

So 18.02. 10.30 Ökum. Gottesdienst (Wortgottesfeier) mit Pfarrerin Anne Dietrich und Pfarrer Roman Giger, mit gleichzeitigem Kinderprogramm im katholischen Pfarreiheim St.Martin

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle sehr herzlich zum Fastenzmittag im katholischen Pfarreiheim St.Martin eingeladen.

2. FASTENSONNTAG

Sa 24.02. 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: A. Angele

So 25.02. 09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: A. Angele

WERKTAGGOTTESDIENSTE

Mi **07.30**

Am Mittwoch, 28. Februar ist der Werktagsgottesdienst um 9 Uhr in der Kapelle St.Wolfgang.

ROSENKRANZ

Mo **16.30**

In einem
gesellschaftlichen
Leben
darf die Freude
nicht fehlen.

Adolph Kolping



D. Dorenbeck



Do 01.02. **19.15** Eucharistiefeier in der Werktagkapelle

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So 04.02. **10.30** Eucharistiefeier
Predigt: Ivan Saric
Blasius-, Agatha- und Kerzensegnung

Mi 07.02. **09.00** FMG-Messe mit anschliessendem Kaffeetreff

Do 08.02. **19.15** Eucharistiefeier in der Werktagkapelle

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So 11.02. **10.30** Familiensonntag am Caritassonntag
Zelebrent: Ivan Saric
Dolores Waser Balmer berichtet über die Arbeit der Caritas in St.Gallen
Feierliche Musik
Chinderfir im Pfarreiheim
anschl. Kaffeetreff

Mi 14.02. **18.30** Feier am Aschermittwoch mit Austeilung des Aschekreuzes mit Ivan Saric

Do 15.02. **19.15** Eucharistiefeier in der Werktagkapelle

1. FASTENSONNTAG

So 18.02. **09.00** Eucharistiefeier
Predigt: Roman Giger

Do 22.02. **19.15** Eucharistiefeier in der Werktagkapelle

2. FASTENSONNTAG

So 25.02. **10.30** Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder
Gestaltung: Ivan Saric und Pia Zweili

Do 29.02. **19.15** Eucharistiefeier in der Werktagkapelle





Kollekten Februar

03./04.02.2024

Gassenküche St.Gallen

Die Gassenküche ist ein Zufluchtsort für Menschen, die bedingt durch unglückliche Umstände oder Schicksalsschläge ein Leben am Rande der Gesellschaft führen. Die Gassenküche bietet ihnen etwas Wärme und Geborgenheit. Durch die Abgabe eines günstigen Mittagessens sowie kostenloser Zwischenverpflegung kann die Gesundheit der Besucher/innen verbessert werden. Die Eigenverantwortung der Betroffenen wird aktiviert, ebenso die gegenseitige Toleranz.

10./11.02.2024

Caritas des Bistums St.Gallen

Die Kollekte wird für die Caritas vom Bistum St.Gallen für Menschen in schwierigen Lebenslagen aufgenommen.

17./18.02.2024

Stiftung Conrado Kretz Peru

Die Stiftung Conrado Kretz unterstützt die Pfarrei Arapa in Peru. Padre Conrado hat als Entwicklungspionier zahlreiche Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und des sozialen Zusammenhalts aufgebaut. So z. B. den Aufbau einer Genossenschaft, welche die Heilkräuter, die rund um den Arapasee wachsen, zu Tees, Salben und Tinkturen verarbeitet, oder den Aufbau einer Fischzucht, oder eine Schule für Kinder mit Behinderung. Sie unterstützen auch den Fortschritt für die Frau und das Kind in Bezug auf Rechte, Gewalt und Chancengleichheit und leisten Unterstützung für Bedürftige.

24./25.02.2024

Projekt Fastenaktion in Nepal

In Nepal ist der Missbrauch von Macht und Geld auf allen Ebenen verbreitet. Es leiden jene am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen bei vielen Frauen zu einer äusserst schmerzhaften Gebärmutterensenkung. Kinderheiraten sind nach wie vor verbreitet. Dieses Jahr plant Fastenopfer, die Ernährung und die Gesundheit für Frauen und Kleinkinder zu verbessern. Ebenso, dass 97 Prozent der Mädchen im Projektgebiet die achte Klasse abschliessen können.

Statistik 2023

- 10 Kinder empfangen in unserer Pfarrkirche das heilige Sakrament der Taufe
- 18 Mädchen und Knaben durften am Weissen Sonntag erstmals am Heiligen Mahl teilnehmen
- 16 Jugendlichen wurde das Firm sakrament erteilt (Firmung in Bruggen)
- 2 Brautpaare schlossen in unserer Pfarrkirche den Bund fürs Leben
- 12 Personen wurden aus unserer Pfarrfamilie heimgerufen
- 112 Kircheng Austritte



BEERDIGUNGEN

Nehmen Sie bei einem Trauerfall bitte Kontakt auf mit dem zuständigen Einwohneramt der Gemeinde Gaiserwald (071 313 86 73). Mit ihnen können Sie erste Formalitäten klären, einen Beerdigungstermin festlegen und Sie bekommen den Kontakt zur zuständigen Seelsorgerin oder zum zuständigen Seelsorger.

Möchten Sie gerne über Ihren Verlust sprechen oder haben Sie noch offene Fragen oder Wünsche? Die Pfarreileiterin und Seelsorgerin Brigitta Schmid Pfändler (071 311 18 87) ist jederzeit gerne für Sie da.



ABSCHIED IN UNSERER PFARREI

Wir mussten Gott in seiner grossen Güte anvertrauen:

Pius Anton Krapf, genannt Pio

Mario Anton Balzan

Anna Elisabeth Scheck-Hälg

Wir wünschen den Angehörigen Kraft und Gottes Segen.

Neue Öffnungszeiten

Wir wollen mehr für Sie dasein und haben darum die Öffnungszeiten wie folgt angepasst:

Montag	8:30 Uhr bis 11 Uhr
Dienstag	8:30 Uhr bis 11 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Mittwoch	8:30 Uhr bis 11 Uhr
Donnerstag	8:30 Uhr bis 11 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag	8:30 Uhr bis 11 Uhr

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Brigitta Schmid Pfändler: Tel. 071 311 18 87

Pfarreisekretariat: Tel. 071 311 17 11

Anto Blazevic: Tel. 076 346 33 29

Brigitta Schmid Pfändler: brigitta.schmid@kathsg.ch

Edith Leber: pfarreisekretariat@kath-abtwil.ch

Annunziata Geiger: sekretariat@kath-abtwil.ch

Anto Blazevic: mesmer.abtwil@gmx.ch

Homepage: www.kath-abtwil.ch



Verstärkung im Sekretariat

Mit grosser Freude begrüessen wir Annunziata Geiger aus Abtwil als neue Arbeitskraft in unserem Sekretariat. Ab sofort verstärkt sie unser Team bei Sekretariatsarbeiten, die mit der Öffentlichkeitsarbeit zu tun haben. Sie wird sich um die Aktualität und Vollständigkeit auf unserer Homepage genauso kümmern wie auch um die vielfältigen Fragen und Aufgaben rund um unsere kirchlichen Veranstaltungen. Auf sie wartet ein vielfältiger und interessanter Arbeitsalltag, von dem natürlich vor allem auch Sie – liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger – ein wichtiger Teil sind. Mit der Präsenz von Annunziata Geiger am Dienstag und am Donnerstagmorgen wird unser Sekretariat ab Februar 2024 an allen Tagen der Woche vormittags besetzt sein.

Herzlich Willkommen und viel Freude an der Arbeit in unserer Pfarrei!

Brigitta Schmid Pfändler
Pfarrereileitung und Seelsorgerin

Claudia Keller
Kirchenverwaltungsrätin



Ich freue mich, ab dem 1. Januar 2024 meine neue Tätigkeit im Pfarreisekretariat Abtwil aufnehmen zu dürfen. Ich wohne nun schon seit 20 Jahren mit meinem Ehemann und meinen beiden Kindern in Abtwil. Während meiner Zeit hier durfte ich bereits 12 Jahre im Vorstand der Frauengemeinschaft Abtwil-St. Josefen mitwirken. Neu werde ich meinen Arbeitsplatz im Pfarreisekretariat Abtwil haben. Ich freue mich auf eine spannende und teamorientierte Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Annunziata Geiger



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Gaiserwald



Katholische Pfarrei
Abtwil - St. Josef

Ökumenischer Suppentag in Abtwil

Sonntag, 25. Februar 2024



10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang.-ref.
Kirche mit Pfarrer Martin Heimbucher,
Seelsorgerin Brigitta Schmid Pfändler und Tessiner
Chor St. Gallen

11.15 Uhr Suppenzmittag im OZ Mühlizelg
Gersten- und Rüebli-suppe und Wienerli mit Brot
sowie Kuchenbuffet und Verkauf von
Claro-und Haiti-Produkten

Suppe gegen Spende. Kuchen fürs Buffet sind willkommen!
Gerne nehmen wir diese direkt im OZ Mühlizelg am Sonntag-
vormittag entgegen. Herzlichen Dank!

sehen-und-handeln.ch



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.



Was ist eigentlich... die ökumenische Fastenkampagne «Weniger ist mehr»?

Es ist höchste Zeit, dass wir für unser Klima und für mehr Klimagerechtigkeit Verantwortung übernehmen und aktiv unseren Beitrag leisten. Schwindende Gletscher und Schneearmut hier, Dürreperioden und Hitzewellen dort – die Klimaveränderungen machen allen zu schaffen. Die Menschen im globalen Süden leiden am stärksten darunter. Nicht nur, dass sie am wenigsten dazu beigetragen haben, ihnen fehlt es auch an finanziellen Mitteln, um sich der Situation anzupassen.

Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, können wir das 1.5 Grad-Ziel noch schaffen – und so ruft die diesjährige Kampagne dazu auf, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln den CO₂-Ausstoss zu verringern. Das 1.5 Grad-Ziel bis 2050 soll weitere Wetterextreme und damit verbundene Hungersnöte und andere Katastrophen vermeiden; denn jedes Zehntelgrad Erderhitzung hat fatale Folgen. Der Unterschied von 1.5 zu 1.6 Grad bedeutet einen Anstieg des Meeresspiegels um 30 cm. Lassen wir es bis zu 2 Grad kommen, rechnet der Weltklimarat mit der Reduktion von 3 Millionen Tonnen Fischbeständen sowie Ernteausfällen von bis zu 7%. Zudem machen auch vermehrte Wetterextreme wie starke Niederschläge und lange Dürreperioden den Menschen im globalen Süden grosse Schwierigkeiten wie auch mehr Hunger, mehr Krankheiten, mehr Tote, sowie die Notwendigkeit ihre Heimat zu verlassen.

Wir können es schaffen! Diese positive und motivierende Nachricht vom Weltklimarat bringt Hoffnung in die trübe Faktenlage, verlangt aber auch Taten. Die Botschaft ist simpel und altbekannt: Weniger ist mehr. Weniger Überkonsum, weniger Energieverbrauch, weniger Food Waste - weniger CO₂-Ausstoss bedeutet mehr Klimagerechtigkeit, sprich mehr Möglichkeiten für die Menschen im globalen Süden, sich der Situation anzupassen, genügend und gesunde Nahrung zu produzieren und somit ein Leben in Würde zu führen.

Wie können wir unterstützend wirken? Gemäss Weltklimarat sind die fünf wichtigsten Hebel zu mehr Klimagerechtigkeit der Ausbau von Solar- und Windenergie, der Schutz von Ökosystemen, die Aufforstung, Energieeffizienz und nachhaltige Ernährung. Es gilt also, gemeinsam Strukturen und Rahmenbedingungen zu hinterfragen und aktiv zu verändern. Wir können uns politisch für Menschen und Gesetze einsetzen, die das Klima schützen. Wir können in unseren Kirchen und Vereinen Ideen sammeln, Anlässe veranstalten, Mitmenschen anregen und bewegen.

Wollen Sie mehr wissen über die ökumenische Fastenkampagne 2024? www.sehen-und-handeln.ch erfahren Sie mehr.

Was ist eigentlich? – Wollen auch Sie etwas genauer wissen? Fragen Sie nach: brigitta.schmid@kathsg.ch – ich freue mich von Ihnen zu lesen und mit Ihnen nach der Antwort zu suchen.

*Brigitta Schmid
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin*

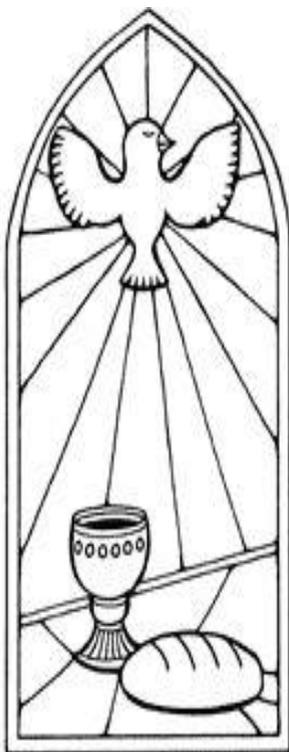


Erstkommunionkinder 2024

Die Erstkommunionkinder aus Abtwil freuen sich, sich der Pfarrei im Taufgelübde-Erneuerungs-Gottesdienst vorstellen zu dürfen:

Samstag, 17. Februar, 18.00 Uhr

Bärlocher Selina
Casutt Elias
Dohr Leona
Gentsch Marlon
Härri Ben
Kuster Melina
Luterbacher Carmen
Rechsteiner Chiara
Treichler Silas
Wolfer Deyna



Frei Liv
Jakob Nayla
Kellenberger Noem
König Loreen
König Noelia
Orosz Marcel
Raduner Jan
Rödiger Noe
Rütsche Noe
Schippers Philian
Simmen Thiago
Thürlemann Lean
Toff Yannis



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Gaiserwald



Katholische Kirche
im Lebensraum St. Gallen

♀ Weltgebetstag

...durch das Band des Friedens



1. März 2024

Friedensgebet für die Welt

«...durch das Band des Friedens»

1. März 2024 - 19h00 im Reformierten Kirchgemeindehaus Abtwil
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei kleinem Imbiss



Bunte Märlistunde «Hörst du den Frühling?»

Taucht mit uns ein in die bunte Welt des Frühlings. Wir lassen uns von Wilma Moritz's Geschichte verzaubern und basteln dazu etwas Kleines.



Wann: Mittwoch, 6. März 2024

14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr

Wo: Kath. Pfarreiheim, Abtwil

Wer: Kinder von 3 – 6 Jahren in Begleitung

Kosten: CHF 5.- / Kind

Mitnehmen: Finken

Verpflegung: Kuchen, Sirup und Kaffee können für einen kleinen Batzen in der anschliessenden Kaffeestube genossen werden.

Anmeldung bis Freitag, 1. März 2024 bei Isabelle Raschle:

isabelle.raschle@fgabtwil.ch 079 517 92 81

Wir freuen uns auf Euch!





Für **Senioren** (auch Ehepaare) und **Alleinstehende**. Essen Sie gerne hin und wieder in einer frohen Gesellschaft?

Wir offerieren Ihnen ein hausgemachtes Mittagessen, jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Wichtig: Aus Kapazitätsgründen bis auf weiteres keine Neuanmeldungen möglich

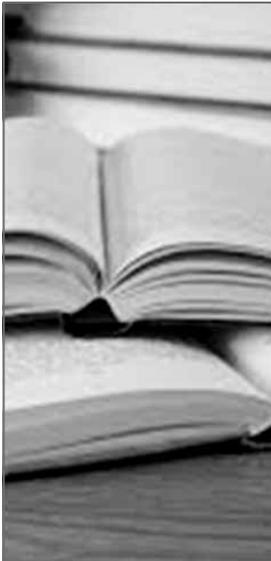
Nächste Daten: 1. und 15. Februar 2024
Ort: Evangelisches Kirchgemeindehaus, Abtwil
Kosten: Fr. 12.- (inkl. Getränke und Kaffee)
Anmeldung: bis vorhergehenden Montag bei
Frau Ruth Lareida, Tel. 071 311 19 45 oder
Frau Marianne Utz, Tel. 079 360 18 43
(Gutscheine sind hier ebenfalls erhältlich)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kochgruppe der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden



MITTAGSTISCH



Bibliothek im kath. Pfarreiheim Abtwil

Geöffnet nach Vereinbarung unter
Tel. 076 517 00 84 oder
annunziata.geiger@gmx.ch

*Ein Café und seine Menschen.
Ein Mann, der seiner Sehnsucht folgt.*

Ich freue mich auf euren Besuch.
Annunziata Geiger





Abschied und Neuanfang



Auch das Jahr 2024 bringt bei uns in der Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald Veränderungen mit sich, dies betrifft dabei die Jugendarbeit. Claudia Vetsch wird auf den 01. Februar unsere Seelsorgeeinheit verlassen und gleichzeitig beginnt Julia Hämmerli ihre Arbeit bei uns. Ich habe beide gebeten ein paar Zeilen zu ihrem Abschied und Neuanfang mir zukommen zu lassen. Claudia Vetsch schreibt zu ihrem Abschied: *Nach fünfjähriger Tätigkeit in der Jugendarbeit für die Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald und dem Yesprit Team ist es Zeit «Tschüss» zu sagen. Ich habe meine Anstellung als Jugendarbeiterin per Ende Januar 2024 gekündigt und werde eine neue Herausforderung im Bereich der jungen Erwachsenen bei der DAJU annehmen. Ich blicke mit grosser Dankbarkeit auf die fünf Jahre zurück. Vielen Dank für die spannenden Begegnungen, die intensiven Beziehungen, die vielfältigen Projekte und die vielen Erfahrungen, welche ich hier machen durfte. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, mich und meinen Glauben weiterentwickeln und immer wieder neues wagen. Für mich ist es nicht ein abschliessendes «Tschüss», sondern ein auf Wiedersehen, da ich bei der Kirche angestellt bleibe und auch noch einen Teil in der Stadt St.Gallen tätig sein werde. Vielen Dank und auf Wiedersehen.*



Julia Hämmerli´s Zeilen zu ihrer Motivation bei uns anzufangen: *Der Besuch bei der Chamhaldenhütte faszinierte mich enorm. Die Atmosphäre unter den Mitarbeitenden und den Jugendlichen war beeindruckend. Ich bemerkte, wie zufrieden die Jugendlichen sind, und schätze es sehr, dass solch eine Woche für Jugendliche organisiert wurde. Durch diesen Besuch informierte ich mich über die Jugendarbeit, und mir wurde bewusst, dass ich gerne mit Jugendlichen zusammenarbeite und nach den Bedürfnissen der Jugendlichen gerne Ausschau halte, um ein lässiges Projekt auf die Beine zu stellen. Meine Motivation, Jugendliche zu unterstützen, sowie ein neues Abenteuer für die jungen Erwachsenen zu kreieren, bereitet mir enorm Freude. Ein unterstützender und respektvoller Umgang unter den Mitarbeitenden ist fundamental für mich.*

Liebe Claudia, vielen Dank für die super Zeit mit dir, und liebe Julia, Willkommen hier bei uns und ich/wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dir.

Roland Winter, Seelsorger



Jubiläum – 20 Jahre Sozialdienst West



Am 1. Februar 2004 öffnete in Bruggen zum ersten Mal das Büro des Sozialdiensts West. Mit diesem Sozialdienst wurde im Einzugsgebiet der katholischen Kirche im Lebensraum St.Gallen der dritte Standort eröffnet. Als Stelleninhaberin wurde damals Gertrud Hermann eingesetzt.

Gertrud Hermann baute diese Stelle auf und führte den katholischen Sozialdienst für das Einzugsgebiet der Kirchgemeinden Abtwil-St.Josefen und Engelburg sowie für die Pfarreien Bruggen und Winkeln. Bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2011 organisierte sie – nebst dem Beratungsangebot - das ökumenische Seniorenprogramm und viele weitere Angebote. Mit Franz Niederer und Sven Keller wurde das Angebot des katholischen Sozialdienstes weitergeführt und ausgebaut. Heute ist der Sozialdienst mit Ronya Jörg und Ramon Raschle jeweils von Montag bis Freitag erreichbar.

In den vergangenen 20 Jahren konnte der Sozialdienst West eine wertvolle Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppierungen und Stellen aufbauen, beispielsweise die Vinzenzkonferenzen St. Martin-Bruggen und Bruder Klaus-Winkeln, der Freiwillige Hilfsverein St. Gallen West sowie der Sozialdiakonische Dienst der evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell. Diese direkte und unkomplizierte Zusammenarbeit ist für die Arbeit wichtig. So wurden im vergangenen Jahr rund 150 Klientinnen und Klienten beraten und mit total Fr. 83'000.– unterstützt. Insgesamt führten Ronya Jörg und Ramon Raschle 364 Beratungsgespräche. Bewährt hat sich auch die örtliche Nähe der Stelle zu den Pfarreien mit ihren Pfarreiangehörigen und zu den Teammitgliedern der Pastoral. Für das geschenkte Vertrauen danken wir allen herzlich.

*Franz Niederer
Leiter Sozialdienste*



Weg nach Innen

Ökumenische Exerziten in der Fastenzeit 2024



Dienstag	20. Februar 2024	19.30 Uhr	Infoabend
Dienstag	05. März 2024	19.30 – 21.00 Uhr	1. Treffen
Dienstag	12. März 2024	19.30 – 21.00 Uhr	2. Treffen
Dienstag	19. März 2024	19.30 – 21.00 Uhr	3. Treffen
Montag,	25. März 2024	19.30 – 21.00 Uhr	Abschlussfeier



Wer schenkt mir das Leben und gibt mir Kraft?

Woher schöpfe ich Vertrauen?

Was sind meine Themen, meine Fragen?

Exerzitien sind geistliche Übungen, die uns helfen können, uns für die Begegnung mit einem liebenden Gott zu öffnen.

Mit Bibeltexten und Gebeten nehmen wir uns Zeit für unseren persönlichen Weg und stärken unser Vertrauen.

An den gemeinsamen Treffen werden die Teilnehmenden in die Praxis der Exerzitien eingeführt und zum Austausch darüber eingeladen.

Jede und jeder macht seine eigenen «Exerzitien-Erfahrungen» zu Hause, 20 Minuten pro Tag.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung: Anne Dietrich, evangelische Pfarrerin
Roman Giger, katholischer Pfarrer

Ort: Pfarreiheim St.Martin, Bruggen

Anmeldung und allfällige Rückfragen gerne bis Mittwoch, 22. Februar 2024, an:

anne.dietrich@straubenzell.ch, Tel. 071 278 23 33 oder
roman.giger@kathsg.ch, Tel. 071 224 05 91



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Straubenzell
St.Gallen West



Katholische Kirche
im Lebensraum St.Gallen



City-Seelsorge

Samstag, 3. und 17. Februar, 18.30 Uhr
ökumenische Kirche Halden: Taizé-Gottesdienst

Dieser Gottesdienst im Stil der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé ist geprägt von den Taizé-Gesängen, von Stille und Kerzenlicht und schafft so eine besinnliche und meditative Atmosphäre. Er schenkt einen ganz besonderen Zugang zum Geheimnis der göttlichen Gegenwart im Hier und Jetzt. Ganz besonders deutlich wird das im Fürbittgebet und in der Stille, die im Mittelpunkt dieser Feiern stehen.

Samstag, 10. Februar 17.00 Uhr
Kirche St.Laurenzen: «vernarrt XXX»

Am Fasnachtssamstag haben die Fasnächtler:innen in der Laurenzenkirche das Sagen. Gemeinsam mit «ad hogg Guggen Rotmonten» und Bernhard Ruchti an der Orgel feiern Föbine Pfrn. Kathrin Bolt XLVII, Föbu Pfr. Christoph Sigrist XXV, Föbu Jürg Brunner XLVII und Matthias Wenk einen ökumenischen Gottesdienst von und für Narren und solche, die sich immer noch nicht dafürhalten.

Mittwoch, 14. Februar, 10 bis 18.30 Uhr
Kathedrale: Aschekreuz to go

Auch dieses Jahr bieten Seelsorgende unserer Stadt wieder eine individuelle Austeilung des Aschenkreuzes beim Taufstein in der Kathedrale an. Gerne können Sie sich auch an Stationen, die die Bedeutung dieses alten Rituals in die heutige Zeit zu übersetzen versuchen, persönlich besinnen.

Mittwoch, 14. Februar
Schutzengelkapelle: Paarsegen zum Valentinstag

Die Liebe macht das Leben lebenswert. Der Valentinstag bietet die Gelegenheit, bewusst über die eigene Partnerschaft, wie auch immer sie sein mag, nachzudenken, der Liebe Raum zu geben und sich dafür Kraft und Ermutigung schenken zu lassen. In diesem Jahr habt Ihr am Valentinstag zwei verschiedene Möglichkeiten dazu: 15 Minuten Paarsegen & Paarsegen to go: Mittwoch, 14. Februar 2024, 11 – 18.30 Uhr - Für allerlei Liebende; Segensfeier: Mittwoch, 14. Februar, 19 Uhr - Für allerlei Liebende. Mit romantischer Musik und liebevollen Gedanken. Anschliessend persönlicher Paarsegen.

Donnerstag, 15. Februar, 19.00 Uhr
Pfarrhausgarten Bruggen: Vorbereitung von Waldgwunder «Februar»

Von Beginn an sind Freiwillige aktiv an der Entstehung von Waldgwunder beteiligt. Es ist ein wichtiges Element von Waldgwunder, dass Freiwillige auch die einzelnen Waldgwunder-Anlässe mit vorbereiten. Und so freuen wir uns auch diesmal wieder, wenn viele Interessierte sich in die Vorbereitung unseres Winteranlasses einbringen. Fragen? Dann wenden Sie sich ungeniert an: Pfr. Uwe Habenicht, uwe.habenicht@straubenzell.ch, oder [Matthias Wenk, matthias.wenk@kathsg.ch](mailto:Matthias.Wenk@kathsg.ch)

Freitag, 16. Februar, 18.30 Uhr
Begegnungszentrum St. Maria Neudorf: Sofa-Himmel: «Freud und Leid»

Heute im Begegnungszentrum St. Maria Neudorf: die Fastenzeit-Version von «Sofa-Himmel – mit Gott ins Wochenende». Wir stel-



len uns die Frage nach der Bedeutung von «Freud und Leid» in unserem Leben und wir werden uns in diesem partizipativen Gottesdienst darüber austauschen, ob es beides in unserem Leben braucht, Freud und Leid. Auch im Fastenzeit-Sofa-Himmel kann man bequem im Sessel versinken oder auf einem Sofa lümmeln – fast schon zu gemütlich für die Fastenzeit! Und natürlich bist du herzlich im Sofa-Himmel willkommen - egal ob gläubig oder ungläubig, alt oder jung!

Samstag, 17. Februar 19.15 Uhr **Kathedrale St. Gallen: FeierAbend in der Kathedrale**

«FeierAbend» ist eine andere Form, Gottesdienst zu feiern. Wir laden herzlich auf einen Weg durch den wunderschönen Kirchenraum der Kathedrale St. Gallen ein, der unter der Orgelempore beginnt. Nach dem feierlichen Einzug durch den Mittelgang hören wir im Chorraum das Wort Gottes wie einst die Mönche. Wir geben diesem Wort Zeit, bei uns anzukommen. Mit unseren Fürbitten und einem Laib Brot ziehen wir weiter zum Tisch Jesu, wo wir miteinander Brot segnen und teilen. Dort beschliessen wir den «FeierAbend» mit der Bitte um Segen – und können so, gestärkt in unseren Feierabend und ins Wochenende starten.

Musikalische Besonderheit: Cantus iuvenum unter der Leitung Anita Leimgruber singt gemeinsam mit Intune unter der Leitung von Markus Leimgruber.

Kontakt: Hildegard Aepli, +41 (0)71 227 33 69, Hildegard.Aepli@bistum-stgallen.ch

Samstag, 24. Februar, 9.00 Uhr **Treffpunkt Haltestelle «Uni/ Gatterstrasse»: WaldGwunder «Februar»**

Noch hat sich die Natur in ihr Innerstes zurückgezogen, um sich auszuruhen. Wie immer bei WaldGwunder werden wir auch dies-

mal aufmerksam und achtsam für das, was im Wald und in uns sich regt. Wir lauschen und schweigen, tasten, sehen und experimentieren mit dem, was immer schon ohne unser Zutun da ist. Und werden so offen zum Gwundern für Gottes überraschende Gegenwart. So leitet uns der Monat Februar diesmal bei «WaldGwunder» zur Reflexion und Vertiefung an. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, am Feuer Mitgebrachtes zu essen und/oder zu grillieren. Wettergerechte Kleidung und gutes Schuhwerk sind für das Unterwegssein im Wald hilfreich.

Fragen? Dann wenden Sie sich ungeniert an: Pfr. Uwe Habenicht, uwe.habenicht@straubenzell.ch, oder Matthias Wenk, matthias.wenk@kathsg.ch

Montagsvorträge im Februar 2024 **(evang.-ref. Forum): «Krieg und Frieden»** **Jeweils montags, 19.30 Uhr im Centrum St.Mangen, St.Gallen**

- 5.2.2024: Die Hintergründe des Ukraine-kriegs. Ideologien, Kulturgeschichte, Machtpolitik.
Referent: Ulrich Schmid, Professor für Osteuropastudien, HSG St.Gallen
- 12.2.2024: «Krieg und Frieden» – Inspirationen aus der Bibel
Referent: Eugen Drewermann, Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller
- 19.2.2024: Vom Mut an Frieden zu glauben
Referentin: Lea Suter gibt Friedensschaffenden in Kriegsgebieten eine Stimme
- 26.2.2024: Ukrainekrieg als Herausforderung und Thema der Kirchen
Referent: Stefan Kube, Chefredakteur «Religion und Gesellschaft in Ost und West»



VERANSTALTUNGEN

Do	01.02.	12.00	Senioren/innen und Alleinstehende	Mittagstisch im evang. KGH
Do	01.02.	14.30	SEN	«Spannendes aus aller Welt» mit Martin Gehrler im Pfarreiheim
Mi	07.02.	09.00		Mittwoch-Treff im evang. KGH
Do	08.02.	19.15		Schritt für Schritt Gebet am Donnerstag
Di	13.02.	09.00	FG	Wortgottesfeier mit Liturgiegruppe anschl. Kaffee im Pfarreiheim
Mi	14.02.	19.15		Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
Do	15.02.	12.00	Senioren/innen und Alleinstehende	Mittagstisch im evang. KGH
Fr	16.02.	18.30/ 19.30	Gym/ FG/FG-Family	Mitgliederversammlungen im Pfarreiheim
Sa	17.02.	18.00	Erstkommunikanten	Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung
Di	20.02.	19.30		Infoabend «Ökum. Exerzitien» im Pfarreiheim Bruggen
Do	22.02.	19.15		Schritt für Schritt Gebet am Donnerstag
Sa/So	24/25.02.		JW & BR	Schneeweekend
So	25.02.	10.00		Ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche mit Tessinerchor St.Gallen anschl. Suppenzmittag im OZ
Fr	01.03.	19.00		Weltgebetstag im evang. KGH anschl. kleiner Imbiss



KONTAKT



Mesmer	Blazevic Anto	Tel. 076 346 33 29	mesmer.abtwil@gmx.ch
Mesmervertretung	Keller Elisabeth	Tel. 076 346 33 29	
Katechetinnen	Bühler Bea Schmid Brigitta Vega Mila Wälti Barbara	Tel. 071 311 55 89 Tel. 071 311 18 87 Tel. 078 772 83 39 Tel. 071 278 13 23	beatrice.buehler@bluewin.ch brigitta.schmid@kathsg.ch milavega.ortega@gmail.com waelti@pfarrei-engelburg.ch
Kirchenverwaltungsrat	Looser-Herzog Manuela	Tel. 071 565 37 43	manuela.looser-herzog@bluewin.ch
Pfarrereirat	Wäger Christina	Tel. 071 310 08 10	christina.waeger@bluewin.ch
Frauengemeinschaft	Mock Julia	Tel. 071 277 53 13	julia.mock@holzmock.ch
FG Gymnastikgruppe	Frick Liliane	Tel. 071 311 84 54	liliane.frick@bluewin.ch
FG-Family	Raschle Isabelle	Tel. 071 310 10 06	isabelle.raschle@bluewin.ch
Kirchenchor Gaiserwald	Hersche Luzia	Tel. 071 278 39 08	luzia.hersche@gmx.ch
Chorleiter Kirchenchor	Oberholzer Joachim	Tel. 078 896 71 89	joachim.oberholzer@bluewin.ch
Organisten	Oberholzer Joachim Knechtle Josef	Tel. 078 896 71 89 Tel. 071 278 13 37	joachim.oberholzer@bluewin.ch josef.knechtle@gaiserwald.net
JW / BR	Kretz Nico Keller Verena	Tel. 071 311 13 91 Tel. 077 463 89 88	rubbish@jwabtwil.ch scharleitung@jwabtwil.ch janis@brabtwil.ch scharleitung@jwabtwil.ch
Seniorentreff	Fürer Niklaus	Tel. 071 311 29 02	nfuerer@bluewin.ch
Kindergottesdienst	vakant		
Bibelgruppe	Keller Elisabeth	Tel. 071 311 43 56	kellerpeter@bluewin.ch
Schönstatt-Mütter	Lehmann Edith	Tel. 071 310 07 11	edith.lehmann@gmx.ch
Sozialdienst West	Jörg Ronya Raschle Ramon	Tel. 071 224 05 38 Tel. 071 224 05 41	ronya.joerg@kathsg.ch sozialdienste@kathsg.ch ramon.raschle@kathsg.ch sozialdienste@kathsg.ch

AZB
CH-9030 Abwil SG
P.P./Journal

DIE POST 

PfarreiLeben Abtwil-St. Josefen

Retouren: Kirchweg 7

EIN BISSCHEN HUMOR MUSS SEIN...

Wieder kommt der Gemahl stark angeheitert von der Fasnacht nach Hause. Die Gattin empfängt ihn wütend: «Wenn Moses dich gekannt hätte, wäre mindestens ein Gebot mehr auf seinen Gesetzestafeln gelandet.»